

**Vernetzen, Kommunizieren,
Vorausdenken, Position beziehen.**
Leitfaden für Pfarrgemeinderäte
und Pfarrgemeinderätinnen

Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

+DU



IMPRESSUM

Herausgeber Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese
München und Freising
1. Auflage Mai 2018 (6.000 Stück)

Autoren Michael Bayer, Josef Peis, Martin Schneider,
Regina Spiegler, Silvia Wallner-Moosreiner,
Sebastian Zink
Schriftleitung: Sebastian Zink

Gestaltung factum.adp, Sand am Main

Druck SAS Druck Fürstenfeldbruck

Bilder factum.adp, privat, Adriano Castelli (S. 65),
Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese
München und Freising
Erzbistum München und Freising

Kontakt Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese
München und Freising
Schrammerstraße 3, 80333 München
Telefon 089/2137-1261
dioezesanrat@eomuc.de
www.dioezesanrat-muenchen.de

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

häufiger verwendeter Dokumente

- AA** Das Dekret über das Laienapostolat *Apostolicam actuositatem* des Zweiten Vatikanischen Konzils (1965)
- CA** Enzyklika *Centessimus Annus* von Johannes Paul II. (1991)
- EG** Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium* von Papst Franziskus (2013)
- GKS** Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral „*Gemeinsam Kirche sein*“ (2015)
- GS** Die pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute *Gaudium et spes* des Zweiten Vatikanischen Konzils (1965)
- LG** Die dogmatische Konstitution über die Kirche *Lumen Gentium* des Zweiten Vatikanischen Konzils (1964)
- LS** Enzyklika *Laudato si'*. *Über die Sorge für das gemeinsame Haus* von Papst Franziskus (2015)
- MM** Enzyklika *Mater et magistra* von Papst Johannes XXIII. (1961)
- SRS** Enzyklika *Sollicitudo rei socialis* von Johannes Paul II. (1987)

// DAS BEKENNTNIS ZU JESUS CHRISTUS MOTIVIERT ZUM HANDELN.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte, von Herzen gratuliere ich Ihnen zur Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Sie sind bereit, sich mit Ihrer Zeit und Ihrer Kompetenz in einem wichtigen Gremium einzubringen. Verantwortung für die Pfarrei übernehmen heißt, sich selbstbewusst und eigeninitiativ um die Kirche Jesu Christi vor Ort zu kümmern. Mit Ihrem Engagement helfen Sie entscheidend mit, dass diese Kirche als lebendige Glaubensgemeinschaft erfahrbar bleibt. Dafür sage ich Ihnen aufrichtig Vergelt's Gott!

„Ich bin Christ oder Christin“. Manchmal vergessen wir, was das bedeuten kann, welch unvorstellbares Geschenk uns da gegeben ist und welche Dynamik in diesem Satz steckt. Das Bekenntnis zu Jesus Christus ruft uns heraus aus einer trägen und passiven Haltung und motiviert zum Handeln. „Ja, ich mach was draus“, denn Taufe und Firmung sind nicht nur einfach Initiationsrituale, sondern sie sind die Einladung zu einer persönlichen Gottesbeziehung in der Gemeinschaft der Gläubigen und die Befähigung zum Engagement aus christlichem Geist. Wir alle haben unsere spezifischen Charismen, Talente und Fähigkeiten. Diese wollen wir nicht für uns behalten. Die Menschen, die Gesellschaft, das Volk Gottes, vor allem aber Christus brauchen uns. Deshalb sind wir nicht nur Gottesdienstbesucher, sondern Mitverantwortliche für eine ansprechende Liturgie. Wir sind nicht nur Hörer des Wortes Gottes, sondern seine authentischen Zeugen. Wir sind nicht nur Allmosengeber, sondern echte Kümmerner für die Menschen in all ihren Nöten, in ihren Freuden und Hoffnungen, ihrer Trauer und ihrer Angst. Jeder und jede Gläubige kann den Glauben auf je eigene Weise leben. Darüber hinaus sind aber auch Institutionen notwendig, die das religiöse Engagement fördern, koordinieren, sichern und vernetzen. Das sind insbesondere unsere Räte – das sind Sie!

Sie sind Pfarrgemeinderat oder Pfarrgemeinderätin. Machen Sie was draus, indem Sie die konkreten Anliegen der Menschen in Ihrem Pfarrgebiet in den Blick nehmen, die soziale und caritative Arbeit unterstützen, sich einsetzen für Familien, für Alleinstehende, für Junge und Alte, für Männer und Frauen. Machen Sie was draus, indem Sie sich die Bewahrung der Schöpfung zu einem zentralen Anliegen machen, gesellschaftliche Strukturen mitgestalten, auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, Sorge tragen für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Machen Sie was draus, indem Sie Menschen motivieren, ihre christliche Verantwortung in politischen Kontexten wahrzunehmen und indem Sie Impulse setzen für ein attraktives Gemeindeleben. Und nicht zuletzt – machen Sie was draus, indem Sie mit den Priestern und den Hauptamtlichen gemeinsam Kirche verwirklichen und ihnen gute Ratgeber sind.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes Miteinander in Ihrem Gremium, viel Freude an Ihrer Tätigkeit und vor allem Gottes reichen Segen!

In geschwisterlicher Verbundenheit grüße ich Sie herzlich



Prof. Dr. Hans Tremmel
Vorsitzender des Diözesanrats
der Katholiken der Erzdiözese
München und Freising